

I. N. 182. 827



Fraunfurt, 4. 3. 89/1
Mun

Liebster Herr Doctor!

Nicht vergessen oder irgend ein
^{geringerer} anderer Grund steht meiner
schuldrigen Antwort ^{im Wege}
als rein mir Mangel an
siner Antwort seitens
Iulienpanten Claar der
sich bezieht definitiver
Festsetzung wieder 8 Tage
Zeit ausbat. —

Es ist nämlich hier eine
ganze Aventure mit dem
Museums Vorstand. geschieden.
Man will den Museum lau-
certen zum Trotz ab nächstem
Herbst im Theater d. k.
im Opernhaus Concerte
aufführen u. den Dessoff
als Musikdirector anstel-
len. Selbstverständlich
wollen sie einen jungen
Kapellmeister engagieren
zu dem Dessoff die grössere
Hälfte der Opern abzuneh-
men wird mit der Zeit



auch gern von der Oper
zu entlasten. — Also Ihre
eventuelle Stellung wäre
sehr schön und auch wie
ich meine recht gut be-
zahlt. — Warten wir also ab.
Mein Concert fand am 27
wirklich statt u. ist
nachdem die Herren vom
Vorstand sich gegen Letz-
wohl fast viel zu kurz ge-
äußert hatten, ihr fri-
sches u. jugendliches „Wal-
deerst“ mit sehr schön
nem Erfolge. — Danken Sie
mir keine Scherben da
es mir über oberflächlichem
u. gewöhnlichen Art überaus
deutet würde welche Lie-
be ich im Ganzen sang, und



Keinem Liede irgendeiner
Bemerkung schenkend.
Dabei ~~das~~ erwünschte
Programm. —

Es möchte mich sehr
freuen von Ihnen wieder
eine frohe Nachricht zu
bekommen. Die letzten
2 Monate nach Ihnen
bis dato so ruhigerem u.
gewöhnlichem Leben in Prag
müssten fürchtbar auf
Sie gewirkt haben. — Sind
Sie mir guten Hoffnungen
u. Muthes, u. es wird
wieder alles gut werden.
Sie von meines Frau um
mich herzlich grüßend
perbleibe stets der Ihrige

Von Zaudovitzky

für die geschickte Zeitung mit Ihren
wohlgefügigen Blättern des ^{meiner} Hofes
sehr erkannt u. per Namen kennt
meiner herabsetzen Dank. —